



KAPITEL 23

Herausgeputzt

Ab dem Jahr 2007 konnte die Sanierung der Außenfassaden in Angriff genommen werden. Dazu gehörte die Trockenlegung des Kellermauerwerks, die Erneuerung des Außenputzes, die Erneuerung der Gehwege zu den Hauseingängen und auf den Höfen und die teilweise Neueindeckung der Dächer. Auch das leidige Problem der Überschwemmung der Höfe durch die Dachentwässerung wurde umfassend durch die Schaffung von Regenwasserversickerungsanlagen gelöst.

All diese Maßnahmen erfolgten unter Nutzung noch vorhandener Unterlagen unter denkmalgerechten Aspekten. Denn die Siedlung steht schon lange unter Denkmalschutz, was deren Sanierung nicht leichter und schon gar nicht preiswerter macht.

Dafür erstrahlt die Siedlung wieder in ihrer historischen Schönheit.

Angesichts des relativ geringen Bestand an größeren Wohnungen und die erhöhte Nachfrage danach hat sich der Vorstand im Jahr 2007 entschlossen, bei entsprechender Nachfrage oder beim Freiwerden einer

Wohnung im Obergeschoss das darüber liegende Dachgeschoss als zusätzlichen Wohnraum auszubauen. Durch diesen vereinzelt Ausbau der Dächer entstand zusätzlicher Wohnraum als attraktive Maisonette-Wohnungen mit vier und auch fünf Räumen.

Zum 120. Geburtstag der Genossenschaft ist die Modernisierung weit fortgeschritten: 60% der Fassaden sind heute saniert und 70% der Fenster wurden erneuert. Gleichwohl gibt es für die Zukunft noch einiges zu tun.

Die Genossenschaft verfügt noch über größere Flächen Bauland, teils auf den Flächen der im 2. Weltkrieg zerstörten Häuser und auf noch vorhandenen Flächen entlang der Straße, die für eine frühere Bebauung vorgesehen waren. Die Bebauung dieser Flächen mit neuen Wohnhäusern ist zwar in absehbarer Zeit nicht vorgesehen, aber nach Abschluss der vollständigen Sanierung des Bestandes und der Verfügbarkeit von ausreichendem Eigenkapital wird sicher auch über eine Erweiterung der Siedlung nachgedacht werden.



*oben: Haus Nr. 9/10 vor und nach der Sanierung
unten links: gepflegte Hausgärten am Haus Nr. 10
unten rechts: Blick in die Kolonie Daheim,
vorn Haus Nr. 37*





*Luftaufnahme vom 7. Juni 2014
Foto: Dirk Laubner*

